

Ha'penny Hope

Music from Ireland

Ha'penny Hope, noch eine weitere von vielen deutschen Irish Folk Gruppen?

JA UND NEIN

JA: sie spielt auch traditionelle irische Musik, einschließlich einiger all-time-favourites wie z.B. Molly Malone und Whiskey in the jar, (diese aber in weitgehend unbekanntem Versionen).

JA: es gibt auch die traditionellen Instrumente wie **Banjo, Mandoline, Akkordeon, Concertina und Gitarre**, allerdings hat sich auch ein **E-Bass** hineingeschmuggelt (das ist aber nicht so ungewöhnlich)

JA: es kann ein lustiger und unterhaltsamer Abend werden.

JA: es kann auch mitgesungen werden.

NEIN: keine Touristen - Pub – Musik

NEIN: kein Hauruck - Folk

NEIN: keine Sauflieder

NEIN: keine patriotischen Gesänge

NEIN: kein „je schneller umso besser“.



Ha'penny Hope – Musik ist liebevoll, überraschend und außergewöhnlich arrangiert.

Stilistisch wird eher die Musik der Gruppe Planxty zitiert als die der Dubliners.

Es wird **Musik aus Irland** geboten, d.h. Stücke, die im Repertoire verschiedener irischer Gruppen auftauchen, ungeachtet ihrer Herkunft. Da kann auch mal ein instrumentales Stück aus Schweden oder den USA dabei sein oder ein Popsong aus den 70er Jahren sowie Eigenkompositionen, die in Irland schon gesungen worden sind und ihre Feuertaufe bestanden haben. Also Musik, die im engeren Sinne nicht als Irish Folk bezeichnet werden kann, wohl aber immer in der Folkmusik-Tradition vorgetragen wird, eben **Musik aus Irland**.

Neben einigen allgemein bekannten Liedern gibt es viele Songs und Instrumentals, die in so einer Formation in Deutschland eher selten zu hören sind. Dazu gehören auch die Kompositionen des blinden irischen Harfenspielers Turlough O'Carolan aus dem 18ten Jahrhundert, die im aktuellen Programm der Gruppe einen wichtigen Platz einnehmen.

Im Juli 2017 wurden die Gruppe gegründet und besteht aus ehemaligen Mitgliedern verschiedener Nordenhamer Irish Folk Gruppen (Greenfield, Rover's Return). Andrea Kampen, Marion Hasemann und Klaus Koschnitzke haben sich Verstärkung aus Süddeutschland geholt und in dem Singer/Songwriter Jochen Kaboth, der damals seinen Lebensmittelpunkt nach Stollhamm verlegt hat, die ideale Ergänzung gefunden. Seit über 50 Jahren ist Jochen als Solist und Mitglied verschiedenster Bands unterwegs. 1974 kaufte er ein Cottage in Strokestown, County Roscommon, Irland und spielte über lange Zeit mit den lokalen Musikern in Irland. Seit dieser Zeit ist Irish Music seine Leidenschaft. Sein Verständnis für die irische Seele ist die Grundlage für die Musik von **Ha'penny Hope**.

Eine Marktfräulein aus dem Galway von 1845 war namensgebend. Ihre Eltern taufte sie Hope in der Hoffnung auf bessere Zeiten. Sie verkaufte die meisten ihrer Waren für einen halben Penny. Auf der anderen Seite aber hatte sie auch eine gute Stimme und sang für jeden, der einen halben Penny übrig hatte, ein Lied.

Das aktuelle Programm von **Ha'penny Hope** mit dem Titel „**Living In The Countryside**“ ist eine musikalische Reise durch das ländliche Irland, von Dorf zu Dorf und von Pub zu Pub, die gesteigerte Lust auf den nächsten Irland-Urlaub macht.